

***Thekopsora minima* – Amerikanischer Heidelbeerrost (Blaubeerrost) – erster Nachweis in Schleswig-Holstein**



Foto Monien LK SH

In *Vaccinium corymbosum*-Beständen einer Baumschule in Schleswig-Holstein wurde der Rostpilz *Thekopsora minima* nachgewiesen. Dieser in der EU neue aus Amerika stammende Schaderreger ist laut Risikoanalysen wie ein Quarantäneschadorganismus zu behandeln. Maßnahmen zur Ausrottung des Pilzes und zur Rück- und Vorwärtsverfolgung der Pflanzen wurden angeordnet.

Bitte überprüfen Sie in Ihrem Betrieb alle *V. corymbosum*, *V. angustifolia* und deren Hybriden auf Anzeichen von *Thekopsora minima*. Die orangefarbenen Sporenlager auf der Blattunterseite sind zurzeit mit dem bloßen Auge erkennbar. Ein Befall ist beim zuständigen Pflanzenschutzdienst (siehe Kopfzeile) zu melden.

Von den Pflanzenschutzdiensten sind Quarantänemaßnahmen anzuordnen, die eine Verbreitung ausschließen. Der Pilz wird über Sporen von befallenen Blättern verbreitet, auch vom Falllaub oder vom Substrat, auf welches Sporen gefallen sind, könnten Kontaminationen ausgehen. Als Quarantänemaßnahmen wird eine Kombination aus Fungizideinsatz, Entblätterung und umfangreichen Hygienemaßnahmen unter amtlicher Kontrolle angeordnet.

T. minima befällt amerikanische Heidelbeerarten (*Vaccinium corymbosum*, *V. angustifolium* und deren Hybriden). Ein Befall an heimischen Arten, wie z.B. an *Vaccinium myrtillus* wurde bisher noch nicht nachgewiesen. Visuell ist *T. minima* nicht vom „heimischen“ Heidelbeerrost (*Naohidemycetes vaccinii*, Syn. *Thekopsora vaccinii*, Syn. *Pucciniastrum vaccinii*) zu unterscheiden. Bei sichtbaren Rostsymptomen an *V. corymbosum* oder *V. angustifolia* einschließlich deren Hybriden ist wegen des unterschiedlichen Wirtspflanzenspektrums von einem Befall mit *T. minima* auszugehen. Eine genaue Diagnose erfolgt durch Laboranalyse.



Thekopsora minima (THEKMI) - <https://gd.eppo.int>



Thekopsora minima (THEKMI) - <https://gd.eppo.int>



Fotos EPPO Global Database

Schadbild

Auf der Blattunterseite bilden sich im Spätsommer typische orange Sporen (Uredosporen). Sowohl auf Blattober- als auch Blattunterseite werden Nekrosen gebildet.

Biologie/Wirtspflanzen/Sortenanfälligkeit

Der Pilz wechselt in seinem vollständigen Entwicklungszyklus vom Hauptwirt *V. corymbosum*, *V. angustifolia* oder deren Hybriden auf den Nebenwirt *Tsuga*. Anstelle der Hauptwirte können einige weitere Gattungen aus der Familie *Ericacea* befallen werden. Sind die klimatischen Verhältnisse so mild, dass die amerikanischen Heidelbeeren auch während des Winters nicht das Laub verlieren, kann der Pilz auch ohne Wirtswechsel leben.

Die Sortenanfälligkeit gegenüber *T. minima* wird unterschiedlich beschrieben. Dazu kann zurzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Mehr Informationen zu *Thekopsora minima* – Amerikanischer Heidelbeerrost (Blaubeerrost)

Dieses Dokument ist auf der LK-Homepage als PDF eingestellt unter www.lksh.de /Landwirtschaft/ Pflanzenschutz/ Pflanzenschutzdienst/ Pflanzengesundheitskontrolle/ Handel in der EU/ Hinweise.

Weiter Fotos in der EPPO Global Database: <https://gd.eppo.int/taxon/THEKMI/photos>

Wirtspflanzenliste der EPPO Global Database: <https://gd.eppo.int/taxon/THEKMI/hosts>

Express-Risikoanalyse und bisherige Auftretensmeldungen in Deutschland auf der JKI-Pflanzengesundheit-Seite: <https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/index.php?menuid=60&reporeid=361> unter Schädlinge/ Schädlinge A-Z/ *Thekopsora minima*

Weitere Beschreibung des Pilzes von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen: <https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/pflanze/nav/508/article/29302.html>

Export von Pflanzen nach Südkorea

Es gab in letzter Zeit einige Beanstandungen von Pflanzensendungen aus Deutschland in Südkorea. Der Grund ist, dass einige hier heimische Nematodenarten, wie z.B. *Pratylenchus crenatus* in Südkorea als Quarantäneschadorganismen eingestuft sind. Daher müssen Pflanzensendungen von ganzen Pflanzen mit Wurzeln vor dem Export auf Nematoden untersucht werden. Diese Untersuchung dauert ca. 3 Wochen und ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Bitte melden Sie daher Exporte nach Südkorea frühzeitig an.

Erinnerung – Informationsveranstaltung Pflanzenpass und Registrierung

Dienstag, den	26. November	14:00 – 17:00 Uhr	Zielgruppe Baumschulen
Donnerstag, den	28. November	14:00 – 17:00 Uhr	Zielgruppe Zierpflanzenbau, Stauden
Dienstag, den	17. Dezember	16:00 – 19:00 Uhr	Zielgruppe Baumschulen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Pflanzengesundheits-Team wird alle Fragen beantworten und informieren über

- Ausstellen von Pflanzenpässen
- Ersatzpässe und Rückverfolgbarkeit
- Registrierung und Unternehmerpflichten
- Amtliche Kontrollen im Betrieb

